Rundschau

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **4 (1895)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rundschau.

Bern. Der Bundesrat hat die Frist zur Vollendung und Inbetriebsetzung der sogen. nördlichen Zufahrtslinien der Gotthardbahn verlängert: für Zug-Walchwil-Goldau bis 1. Oktober 1896, für Luzern-Küssnacht-Immensee bis 1. Juni 1897.

Zug. Der Kantonsrat erklärte einstimmig folgende gestellte Motion erheblich: Die Regierung wird beauftragt, in Verbindung mit den Regierungen der Kantone Zürich, Thurgau und Schaffhausen bei dem Bundesrat zu verlangen, dass endlich mit der Ausführung der Bahnlinie Goldau-Zug begonnen und für Inbetriebsetzung der ganzen Linie Thalweil-Zug-Goldau kein längerer Termin als der 1. Oktober 1896 gestattet werde.

Postwesen. Es dürfte noch nicht allgemein bekannt sein, dass es zur Erlangung der Expressbestellung eines Briefes im internen Verkehr genügt, denselben mit 40 Rappen zu frankieren und mit der Aufschrift „p. Expressen" oder „durch Eilboten" versehen, der Post zu übergeben, resp. in den nächsten Briefkasten zu werfen. Die Post besorgt alles weitere, sie fertigt den Expressbestellzettel aus, bringt auf demselben die Bemerkung an, dass die Frankatur auf dem Gegenstand selbst gedeckt sei und befördert die Sendung.

Vitznau-Rigi-Bahn. Der Verkehr war letztes Jahr trotz ungünstigen Witterungsverhältnissen grösser als im Vorjahr. Die grössten Frequenzziffern fallen auf fünf Tage des August; am 15. August fuhren 1009 Personen. Im ganzen wurden 93,727 Personen befördert (1893: 90,805). Die Einnahmen aus dem Personenverkehr betrugen Fr. 377,311. 19 (364,874. 90) die Gesamteinnahmen Fr. 409,629. 05 (399,159. 16). Aus der Gewinn- und Verlustrechnung ergibt sich ein verfügbarer Reinertrag von Fr. 117,074. 83. Es erhalten die Aktionäre 8 Prozent Dividende.

Internationaler Verein der Gasthofbesitzer. In letzter Kommissions-Sitzung wurde zunächst eine Anzahl eingelaufener Schriftstücke besprochen und erledigt. Da sich unter denselben auch wieder eine ganze Reihe solcher befanden, welche die Thatsache constatirten, dass noch immer durch Unternehmer, sowohl bestehender als neuer Organe, welche dem Reiseverkehr zu dienen vorgeben, die beklagenswerthe Praxis geübt wird, Häuser von gutem Ruf, u. A. auch solche von Mitgliedern der Vereinsleitung, unbefugterweise, lediglich zur besseren Reklame für ihr Unternehmen, im Inseratenteile dieser Organe aufzuführen, *so wurde beschlossen, im Protokoll ausdrücklich zu erklären, dass, soweit Mitglieder des Aufsichtsrats dabei in Betracht kommen, ein für allemal angenommen werden kann, dass ein Auftrag hierzu nicht vorliegt.*

Einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung bildete die Beratung über die Veränderung des Vereinsorgans und wurde nach eingehender Beleuchtung aller einschlägigen Verhältnisse der Beschluss gefasst, die als Vereinsorgan dienende „Wochenschrift" demnächst in einer Weise auszugestalten bezw. zu vergrössern, dass Gelegenheit geboten ist, möglichst viele wissenswerthe oder interessante Fachangelegenheiten, sowie private Mitteilungen aus den Kreisen der Fachgenossen bringen zu können.

Verein der Berliner Gasthofbesitzer. Dem 14. Jahresbericht für 1894 entnehmen wir folgendes: „In der Hauptversammlung vom 7. Febr. verfl. Jahres entspann sich eine allgemeine Debatte über das immer mehr um sich greifende Rabattunwesen; insbesondere fanden die Auslassungen des Kollegen Beau allgemeinen Beifall und wurde dessen Antrag, den Besuchern der Berliner Messe keinerlei Rabatt zu bewilligen, einstimmig angenommen. Auch in der Monatsversammlung vom 7. März v. J. war die leidige Rabattfrage zunächst wieder der Gegenstand der Diskussion und wurde die fast unglaubliche Thatsache festgestellt, dass einzelne Mitglieder des Vereins bis zu 20 % Rabatt gewähren. In der Monatssitzung vom 3. April besprach u. a. Hr. Arras die Etablierung des Warenhauses für Aerzte, welches Circulare wegen Rabattbewilligung erlassen hat, und bat dringend, alle derartigen Anzapfungen energisch zurückzuweisen. In der vierten Monatssitzung vom 3. Okt. wurde u. a. von Herrn Arras die Bildung einer Inseraten-Vereinigung angeregt, nach Art der in Heidelberg, Baden-Baden und Kassel bestehenden; er erläuterte deren Aufgabe und die durch sie zu erzielenden Vorteile. In der sechsten Monatssitzung vom 5. Dezember begründete Hr. Holstein seinen Antrag, die Errichtung einer Fachschule betreffend.

Das **grösste Hotel der Welt** wird zur Zeit in Dingstown (Nordamerika) gebaut. Einige Daten werden unseren Lesern einen Begriff von der Ausdehnung des Etablissements geben. Das Hotel hat 365 Etagen, wovon die 20 obersten in der Region des ewigen Schnees liegen und wegen der Kälte unbewohnbar sind. Die Räume werden nur zum Weinkühlen, Schlittschuhlaufen und als Gefrierkammer verwendet. Die Bedienung der Gäste bei Tisch geschieht durch eine kleine elektrische Eisenbahn. Denn wenn ein Kellner am einen Ende der Tafel als 14jähriger Piccolo zu serviren anfinge, würde er sie am anderen Ende als hinfälliger Greis verlassen — so lang ist die Reihe der Tafelenden. Das Hotel ist so umfangreich, dass es seinen eigenen Bürgermeister hat und zwei Vertreter in's Parlament entsendet. Zwölf Flösser schaffen täglich das Holz den Missisippi herunter, das für die Zahnstocher im Hotel gebraucht wird. In jeder Etage besorgt eine fünfzigpferdige Dampfbürste das Stiefelputzen; in jedem Stockwerk besorgt eine elektrische Bahn den Verkehr von Zimmer zu Zimmer. Den klarsten Begriff von der ungeheuren Ausdehnung des Unternehmens gibt aber folgende im Prospekt des Hotels angeführte Thatsache: eine Anilinfabrik mit 200 Arbeitern arbeitet Tag und Nacht an der Herstellung der Massen rother Farbe, mit der in der Küche die Tupfen auf die Weissfische gemacht werden, welche die Gäste bei der Table d'hote als Forellen vorgesetzt erhalten. Grossartig, dies Hotel! Bemerken dazu, die „Münchner Neuesten Nachrichten" in ihrer diesjährigen Faschings-Nummer.

Kleine Chronik.

Wiesbaden. Das Hotel Kaiserhof und Augusta Bad werden am 14. ds. eröffnet.

Gersau. Hotel und Pension Müller ist seit 1. März für die Frühjahrs- und Sommersaison wieder eröffnet.

Zürich. Das „Hotel Meierhof" in Horgen ist an Hrn. M. Fuchs, Sohn des Hrn. Gemeinderat Fuchs-Kürze in Seewen, verpachtet worden.

† **Basel.** Am 6. März ist Herr Caspar Flück, Vater, vom Hotel Drei-Könige in hier nach längerem Leiden im Alter von 67 Jahren gestorben.

† In **Ospedaletti** verstarb am 2. März an einem Hirnschlage Herr Carl Hauser-Blattmann, Besitzer des Hotel Giessbach am Brienzersee, im Alter von 71 Jahren.

Zürich. Das Gasthaus zur „Sonne" in Küsnach ist von dem alten Papa Guggenbühl-Brunner an seinen Sohn Herrn Eduard Guggenbühl-Müller abgetreten worden.

Genf. Das grosse neue Salonboot für den Genfersee, das gegenwärtig gebaut wird, und auf den Beginn der Landesausstellung in Genf in Dienst gestellt werden soll, erhält den Namen „Stadt Genf."

Innsbruck. Herr C. Gilbert, der ehemalige Director des Kurhauses in Tarasp, hat in Innsbruck zwei Häuser gegenüber dem Bahnhofe angekauft und wird selbe zu Hotels umwandeln und einrichten.

Pilatus-Kulm. Die Hotelunternehmung Pilatus-Kulm ergab einen Einnahmeüberschuss (nach Abzug der Kosten von Reparaturen an Bau und Inventar und der Einlage in den Bau- und Inventar-Erneuerungsfonds) von Fr. 22,747. 75

Ouchy-Lausanne. Der Betrieb des „Hotel Beau-Rivage" in Ouchy erzielte letztes Jahr einen Reingewinn von 139,500 Fr. Die Aktionäre erhielten 7% Dividende, und 50,000 Fr. wurden dem Fonds für Einführung des elektrischen Lichtes zugewiesen.

Samaden. In Tarasp-Schuls hat sich eine Aktiengesellschaft mit einem Aktien- und Obligationenkapital von je einer Million Franken gebildet, welche sämmtliche Hotels in Vulpera erworben hat, so dass sie im Besitze des gesamten Plateaus von Vulpera, ausgenommen die Villa Conradin, ist. An der Spitze der Gesellschaft steht Banquier Thöndury Zehnder in Samaden.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 16. bis 22. Februar: Deutsche 695, Engländer 502, Schweizer 255, Holländer 123, Franzosen 84, Belgier 111, Oesterreicher 39, Amerikaner 22, Portugiesen, Spanier, Italiener 39, Russen 71, Dänen, Schweden, Norweger 24, Angehörige anderer Nationalitäten 6. Summa 19071. Davon waren Passanten 57.

Montreux. In ihrer letzten Versammlung vom Samstag abends haben die Gasthofbesitzer von Montreux einstimmig die von ihnen verlangte Subsidie von 10,000 Fr. für das Panorama zu gewähren beschlossen. Um diese Summe von 10,000 Fr. zusammenzubringen, soll während fünf Jahren 1 Fr. per Zimmer erhoben werden. Das Bild wird 15 Meter hoch sein und einen Umfang von 120 Meter haben.

Montreux. Herr Eduard Ruchti, Besitzer des „Hotel Viktoria" in Interlaken, hat sein Geschäft um den Preis von 2,800,000 Fr. an ein Konsortium, bestehend aus den HH. Ami Chessex und Alex. Emery in Montreux, A. Cuénod und E. Gaudard in Vivis, Ch. Hofstetter im Bad Heustrich und F. Jäggi in Bern käuflich abgetreten. Die genannten Herren mit Herrn Ruchti als Präsident werden den Verwaltungsrat der neuen Gesellschaft bilden.

Montreux. Der grosse neue Konzertsal des Grand Hôtel in Territet ist jetzt vollendet und wurde am 26. Februar in Gegenwart vieler Gäste eingeweiht. — Auch der Sal im Hôtel Monnet wurde am 21. Febr. fertig gestellt. — In kurzer Zeit wird wieder mit dem Bau eines neuen Hotels hier begonnen, welches 250 Zimmer erhalten soll. — La Duchesse Mathilde de Wurttemberg, voyageant sous le nom de Comtesse de Rosenberg, est descendue à l'hôtel Lorius.

Eidg. Schützenfest Winterthur 1895. Dem Champagnergeschäft Rooschüz & Cie. in Bern ist die ausschliessliche Lieferung der schweizerischen und französischen Champagnerweine für die Festwirtschaft des Eidg. Schützenfestes in Winterthur übertragen worden. Es kommen folgende bekannte Marken auf die Weinkarte: Bouvier frères, Louis Mauler, Moët & Chandon, Heidsieck & Cie. „Monopole", Louis Roederer. Ebenso erhielt dieselbe Firma für dieses Fest die alleinige Lieferung der Mineralwasser und Limonaden gazeuses.

Briefkasten.

Nach Luzern. Zürich, Neuhausen, Davos und Freiburg i. B. Die beiden im Enstehen begriffenen Reklame-Unternehmen: „*Wohin?*", von Adolf Mahn in Leipzig und das „*Hotel- Adress- und Coupon-buch*" von K. B.-Schlegel in Dresden können wir erst in nächster Nummer behandeln. Es gehören Beide zum grossen Haufen und was das sagen will, erraten Sie leicht.

I. M. in G. Eine elektrische Signaluhr, wie sie im Inseratenteil empfohlen wird, befindet sich auf unserem Bureau in Funktion. Dieselbe thut ihren Dienst ausgezeichnet und ist der Preis einer solchen verhältnissmässig nicht hoch. In Wirklichkeit ist dieselbe ca. 10 Mal grösser als die Abbildung, nämlich 1 Meter 40 Cm. hoch, jedoch weist der illustrirte Katalog ca. 1 Dutzend verschiedener Grössen auf. Verlangen Sie einen solchen von der betr. Firma.

Avis.

Wir machen den HH. Vereinsmitgliedern hiemit bekannt, dass die beliebten Zeugnishefte, à 50, 100 und 200 Blatt, nun wieder vorrätig sind.

Basel, den 8. März 1895.

Offizielles Centralbureau.
Der Chef:
O. Amsler-Aubert.

Kronthaler
Natürliches konlensaures Mineralwasser
Millionen-versandt **Weltberühmt** nur höchste Auszeichnungen
(Grossh. Bad. Hoflieferant) 699
Hauptdepots in der Schweiz:
Rooschüz & Co., Bern, für Bern, Luzern, Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau.
Karrer & Herosé, Zürich, für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

Koch-Volontär,
gelernter Konditor, sucht Stellung in einem Hotel I. Ranges. Saison oder Jahresstelle.
Offerten sub H 905 R an die Expedition dieses Blattes.

BILLARDS von
F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon. **Permanente Ausstellung** Telephon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämmtlichen Zubehörden.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.
Miethe. — Tausch. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768
Electrische Beleuchtung. | Eigene Wasserkraft.

Neueste u. vorzüglichste Hotel-Messerputzmaschine
mit neuesten Verbesserungen
D. R. Sch. 836
Unübertroffen arbeitend.
Unentbehrlich in jedem **HOTEL** und Restaurant
Prämiiert **Prämiiert**
auf der Fach-Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen
Darmstadt 1894 und Kochkunst-Ausstellung **Frankfurt 1894.**
Zeugnisse erster u. grösster Etablissements zur Verfügung. Prospekte gratis.
W. & A. Opel, Frankfurt a. M.

Gesucht.
Auf bevorstehende Saison eine **Stelle** als
Gouvernante oder Sekretärin
in ein Hotel, von einer in dieser Branche durchaus tüchtigen und mit guten Zeugnissen versehener Tochter aus achtbarer Familie.
Gefl. Off. unter Chiffre C 1019 e Z an die Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler, Zürich.

Speise- und Weinkarten
in geschmackvoller Ausführung
liefert prompt und billig
Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

B. Bohrmann Nachfolger
FRANKFURT a. M.
Fabrik schwer versilberter Tafelgeräte auf weissem Metall.
Gegründet 1865.
Spezialität: **Artikel für Hôtels, Restaurants und Cafés.**
Garantie für langjährige Haltbarkeit bei täglichem Gebrauch.
Anerkennungen der grössten Etablissements und Hôtels für Solidität und Qualitätsgüte.
Löffel, Gabeln, **Messer,** *Thee- und Café-Service,* PLATTEN.
Saucières, SOUPIÈRES, *Huiliers,* **Plateaux,** **Brodkörbe etc.**